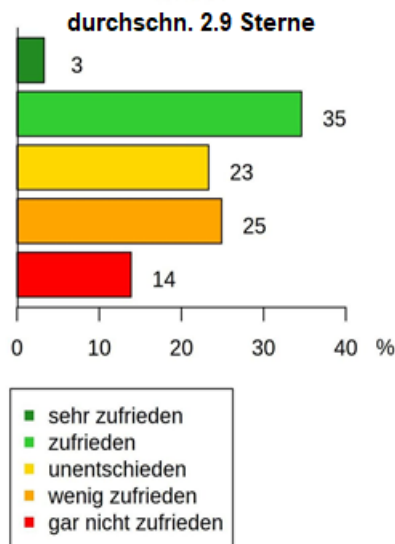


# ÖPNV-Check Brandenburg - Bewerte den Öffentlichen Verkehr in deiner Region

## Kurzfassung der Ergebnisse

Abgehängte Dörfer, überfüllte und dreckige Straßenbahnen in den Städten? Wie gut oder schlecht ist der öffentliche Verkehr in Brandenburg wirklich? Das Bündnis *Verkehrswende Brandenburg* wollte es genauer wissen. Mit dem ÖPNV-Check konnten die Brandenburger:innen das Angebot von Bus, Bahn und Tram vor ihrer Haustür bewerten und Hinweise zur Verbesserung machen. Die Umfrage lief vom 01. Mai bis zum 25. September 2024. 15 Fragen mussten beantwortet werden. Insgesamt haben sich 716 Personen aus ganz Brandenburg am ÖPNV-Check beteiligt. Davon kamen 25 Prozent aus den ländlichen Regionen Brandenburgs. 36 Prozent besaßen kein Auto und 45 Prozent lebten in Haushalten mit Kindern.

### Zufriedenheit mit ÖPNV-Angebot N 705



### 2,9 von 5 Sternen – da ist noch Luft nach oben

Bei der Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr sieht es in Brandenburg sehr gemischt aus.

38 Prozent waren eher zufrieden, 39 Prozent eher unzufrieden, 23 Prozent unentschieden. Übersetzt man die Zufriedenheit in eine Sterne-Bewertung, erhält der öffentliche Verkehr in Brandenburg insgesamt 2,9 von 5 Sternen.<sup>1</sup> Überdurchschnittlich zufrieden mit Bus, Bahn und Tram waren Menschen ohne eigenes Auto, Menschen ohne Kinder und Menschen in der Stadt. Besonders unzufrieden mit dem öffentlichen Verkehr waren Menschen mit eigenem Auto, Familien und Menschen im ländlichen Brandenburg.

Abbildung 1: allgemeine Zufriedenheit mit dem ÖPNV

### Gute Bewertungen für Sicherheit, Freundlichkeit und Preis

#### Genutztes Ticket

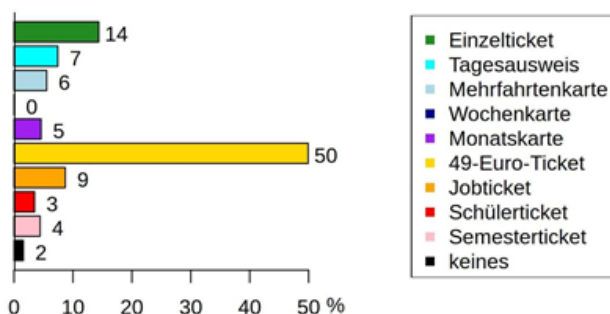


Abbildung 2: überwiegende genutzte Fahrkarten (N = 633)

Beste Bewertungen gab es für das Kriterium Sicherheit und für die Freundlichkeit des Personals. Beide Aspekte wurden über alle Gruppen hinweg überwiegend positiv bewertet. Im Schnitt mit 3,8 und 3,7 Sternen. Auch mit der Sauberkeit (3,5 Sterne) waren die Befragten überwiegend zufrieden. Der Preis wurde ebenfalls von den meisten Befragten (54 %) positiv bewertet und erhielt im Schnitt 3,4 Sterne.

Renner bei den Tickets war mit 50 Prozent das Deutschlandticket. 27 Prozent der Befragten

<sup>1</sup>Sehr zufrieden= 5 Sterne, zufrieden = 4 Sterne, unentschieden = 3 Sterne, wenig zufrieden = 2 Sterne, gar nicht zufrieden = 1 Stern

nutzten Einzel-, Mehrfahrten- und Tagestickets.

Neun Prozent ein Jobticket und elf Prozent ein Monats- bzw. Semester- oder Schülerticket. Selbst Menschen mit unterdurchschnittlichem Einkommen waren zu 51 Prozent mit dem Preis zufrieden. Überdurchschnittlich positiv wurde der Preis von Haushalten ohne Auto auf dem Land bewertet (Zufriedenheit 71 %), was sich eventuell an dem besonders hohen Anteil an Schülertickets (19 %) in dieser Gruppe erklären lässt.

## Große Stadt – Land-Unterschiede bei der Erreichbarkeit und der Dauer der Fahrt

Die Mehrheit der Befragten (57 %) war auch mit der generellen Erreichbarkeit von Start und Ziel zufrieden. Im Schnitt lag die Bewertung bei 3,3 Sternen. Die deutlichsten Unterschiede zeigten sich im Stadt-Land-Vergleich. Im ländlichen Brandenburg waren 46 Prozent der Befragten mit der Erreichbarkeit unzufrieden. In den Städten lag die Zufriedenheit hingegen bei 60 Prozent.

Mit der Dauer der Fahrt waren 56 Prozent der Befragten zufrieden. Das entspricht durchschnittlich 3,3 Sternen. Auch hier ergaben sich die deutlichsten Unterschiede aufgrund räumlicher Aspekte. Im ländlichen Brandenburg lag die Zufriedenheit nur noch bei 48 Prozent. In den Städten bei 57 Prozent.

## Bei der Barrierefreiheit punktet der ländliche Raum – die Kombinierbarkeit mit Auto und Fahrrad weist Defizite auf

Für die Barrierefreiheit wurden im Schnitt 3,1 Sterne vergeben. 41 Prozent der Befragten waren zufrieden, 25 Prozent unzufrieden. Da das Kriterium Barrierefreiheit nicht nur Menschen mit Behinderungen betrifft, sondern auch das Reisen mit Gepäck, Kinderwagen, Fahrräder etc. beeinflusst, zeigte sich, dass Frauen und Familien mit Kindern weniger zufrieden waren als Männer bzw. Personen ohne Kinder. Bei der Barrierefreiheit schneidet das ländliche Brandenburg etwas besser ab als die Städte, was wahrscheinlich an der Unterstützung durch das Fahrpersonal und vielleicht auch am zur Verfügung stehenden Platz / Sitzplatz liegen kann.

Mit der Kombinierbarkeit des Verkehrs beispielsweise mit dem Auto oder Fahrrad waren 39 Prozent der Befragten unzufrieden. Im Schnitt entspricht das 2,9 Sternen. Im ländlichen Brandenburg lag die Unzufriedenheit mit 52 Prozent am höchsten. Durchschnittlich wurden hier 2,3 Sterne vergeben.

## Mitnahmemöglichkeiten für Kinderwagen und Fahrrad sind unbefriedigend

Deutlich unzufriedener waren die Befragten mit der Mitnahmemöglichkeit für Fahrräder und Kinderwagen. Die Zufriedenheit lag hier nur bei 28 Prozent (2,7 Sterne). Bei den Frauen waren 53 Prozent unzufrieden; bei den Männern 43 Prozent.



Abbildung 3: Detaillierte Bewertung des öffentlichen Verkehrs in Brandenburg.  
5 Sterne= sehr zufrieden, 1 Stern gar nicht

## Beim Angebot gibt es deutlichen Nachbesserungsbedarf

Überwiegend unzufrieden waren die Befragten auch mit der Anzahl der täglichen Fahrten. 49 Prozent bewerteten die Taktung schlecht. Die mittlere Bewertung liegt bei 2,7 Sternen. Die höchste Unzufriedenheit mit 72 Prozent herrschte auch hier im ländlichen Brandenburg.

Als Schlusslichter bei der Zufriedenheit wurden die Anschlusssicherheit (56 % Unzufriedenheit) und die Bedienung in Randzeiten (67 % Unzufriedenheit) genannt. Bei beiden Kriterien gingen die Bewertungen der unterschiedlichen Nutzendengruppen deutlich auseinander. Sowohl bei der Anschlusssicherheit als auch bei der Bedienung in Randzeiten schnitt der öffentliche Verkehr im ländlichen Raum mit einer Unzufriedenheit von 69 Prozent bzw. 77 Prozent deutlich am schlechtesten ab.

## Verbesserungsvorschläge

Insgesamt wurden 407 Verbesserungsvorschläge eingereicht, die sich 15 Kategorien zuordnen ließen.

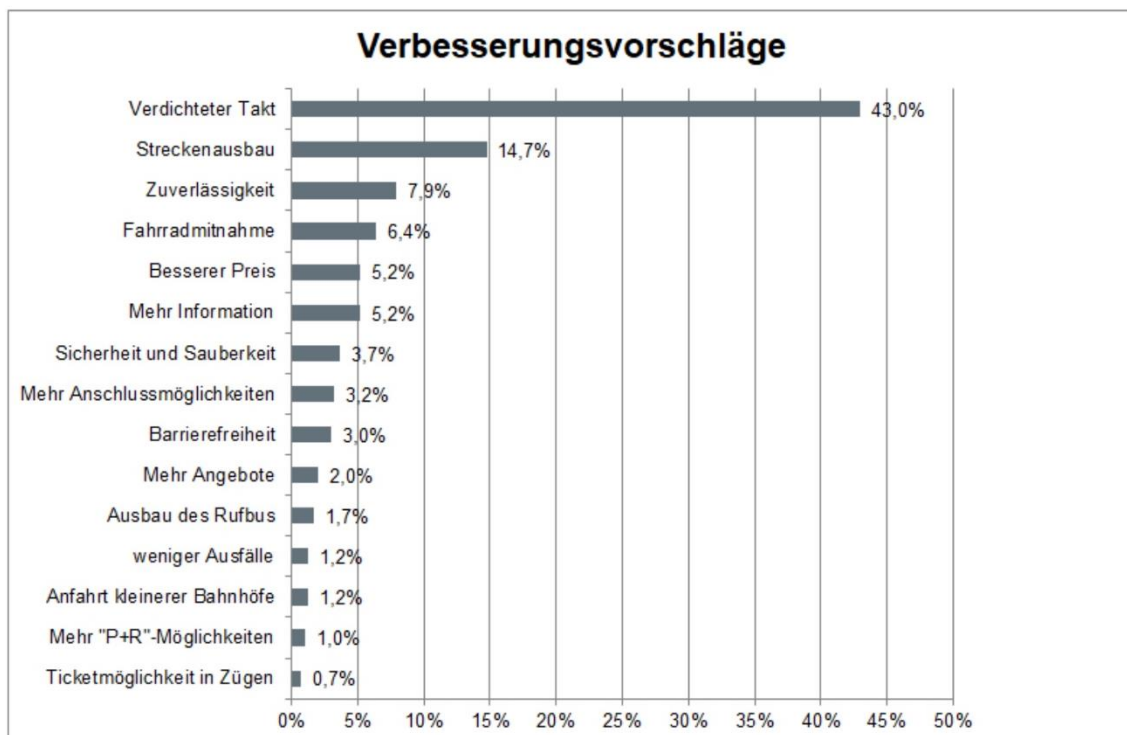


Abbildung 4: Konkrete Verbesserungswünsche Mehrfachnennungen waren möglich

43 Prozent der Wünsche bzw. Anregungen betrafen die Verbesserung des Taktes. Gefolgt von Forderungen zum „Streckenausbau“. Mit Abstand, aber immer noch recht häufig, wurden die Zuverlässigkeit, bessere Fahrradmitnahmemöglichkeiten, ein besserer Preis und mehr Informationen (z. B. über Zugausfälle) genannt.

Konkrete Verbesserungsvorschläge waren beispielsweise eine dichtere Taktzeit der Regionalbahn RB 27 (von Groß Schönebeck/ Schorfheide über Wandlitz nach Berlin). Auch wurde angesprochen, dass teilweise Kinder im ländlichen Raum nicht zum Schulbeginn zur Schule kommen, da keine Busse fahren oder diese schlecht mit den Schulanfangszeiten gekoppelt sind.

## Diskriminierungserfahrungen

Von den Umfrageteilnehmenden haben 133 Personen angegeben, dass sie bereits eine Diskriminierungserfahrung gemacht oder beobachtet haben. Sofern es Angabe zur Art der Diskriminierung gab, wurden am häufigsten Rassismuserfahrungen geschildert. Berichtet wurde von verbalen Angriffen, über selektive Ticketkontrolle bei People of Colour bis hin zu körperlichen Angriffen.

Weiterhin wurde über Diskriminierung gegenüber mobilitätseingeschränkten Personen berichtet, die z. B. nicht in alle Straßenbahnen einsteigen können oder nicht in den Bus kommen, wenn dieser zu weit von der Haltestelle stoppt.

## Vertiefung: Landkreise und kreisfreie Städte

Wie bewerten die Landkreise den ÖPNV in Brandenburg?



Die kreisfreien Städte und alle Landkreise, für die es mindestens 25 Bewertungen gab, wurden gesondert ausgewertet. Die höchste Zufriedenheit mit dem ÖPNV herrschte in Potsdam. Am schlechtesten wurde der öffentliche Verkehr in Barnim mit 2,3 Sternen bewertet. Für die übrigen Landkreise lagen zu wenige Rückmeldungen vor, um eine sinnvolle Einzelbewertung vornehmen zu können.

*Abbildung 5: Zufriedenheit mit dem ÖPNV in den kreisfreien Städten und den Landkreisen mit mindestens 25 Rückmeldungen*

## Zusammenfassende Bewertung

Der ÖPNV-Check zeigt, dass sich viele Menschen in Bus, Bahn und Tram sicher und wohl fühlen. Zeitkarten, vor allem das 49-Euro-Ticket, werden von der Mehrheit der Befragten als preisgünstig angesehen. Besonders im ländlichen Brandenburg herrscht jedoch große Unzufriedenheit mit den Takten. Busse und Bahnen fahren zu selten oder halten nicht an kleineren Orten. Generell bemängelt wurde die Bedienungshäufigkeit in den Morgen- und Abendstunden sowie am Wochenende. Insgesamt wünschen sich die Befragten mehr Zuverlässigkeit und eine bessere Anschlusssicherheit.

## Redaktionelle und methodische Hinweise

Der ÖPNV-Check Brandenburg 2024 erhebt keinen Anspruch auf Repräsentativität. In der Langfassung (<https://verkehrswende-brandenburg.vcd.org>) finden Sie ausführlichere Angaben zur Methodik und detailliertere Teilergebnisse. Der ÖPNV-Check wird herausgegeben vom Bündnis Verkehrswende Brandenburg. Verantwortlich i.S. der Presse ist Anja Hänel, VCD Brandenburg e.V.